

Jahresbericht 2013

Trotz des nasskalten Juni-Wetters trafen sich rund 30 Mitglieder und Interessierte zu unserem Frühlingsanlass auf dem Hof der Familie Kronauer. Die neu errichtete grüne Energieanlage ist deutlich von der Unteren Bergstrasse her zu erkennen. Doch kaum jemand wusste, was genau in den grossen Tanks und Silos abläuft. Nach einer kurzen Begrüssung und Einführung durch Vater Balz Kronauer wurde uns durch Sohn Michi die ganze Anlage Schritt für Schritt näher gebracht. Von der Einbringung der diversen Gärstoffe bis zur Stromgewinnung mittels eines Generators, der durch einen Biogasverbrennungsmotor angetrieben wird. Die interessierten Besucher konnten sich von der 24 Stunden laufenden Anlage in den Bann ziehen lassen. Offen und ehrlich waren die Gespräche über Investitionen, Einspeisevergütung und Diversifizierung der Landwirtschaft in der heutigen Zeit. Trotz vielen angesprochenen Problemen bei der Umsetzung waren zum Schluss alle sehr beeindruckt von einer modernen Energiegewinnung. Einen grossen Dank gilt der ganzen Familie Kronauer und allen Besuchern der Veranstaltung, die bei einem kurzen Apéro gegen 12.00 h ausklang.

www.biogastechnik.de

Das schon bald traditionelle **Bergfest** auf dem Hessen bei der Familie Haab war ein voll und ganz gelungener Anlass! Das Wetter spielte mit, die routinierten OK-Mitglieder teilten die Arbeiten toll ein und es ist wieder einmal gelungen, für alle einen abwechslungsreichen und spannenden Samstag Nachmittag und Abend zu gestalten. Spassige Aufführungen der Schüler sorgten für Lacher und fast alle freuten sich an den Herausforderungen des Postenlaufes zum Thema „Vögel“. Auch bei den Gesangseinlagen zum Schluss wurde nochmals alles gegeben. Neben den immer beliebten Spielen von Herbert Bosshard und dem Kinderschwinget mit Paul Korrodi wurde dieses Jahr erstmals eine Garten-Eisenbahn von Rolf Gienger und seinen Gehilfen aufgestellt. Bis zur späten Nachtstunde wurden mit Dampf und elektrischer Energie die Gäste auf einer grossen Runde um die Obstbäume gefahren. Die Festwirtschaft liess keine Wünsche offen, das Dessertbuffet war erneut vom Feinsten und die Stöckler und Langrütler rückten wieder näher zusammen. Ich möchte mich bei allen Mithelfern ganz herzlich bedanken und ich freue mich auch bei der nächsten Auflage des Festes wieder auf Euch zählen zu dürfen!

www.mece.ch

Der **Vereinsausflug** ins Freilichtmuseum Ballenberg war sehr gut besucht. Ein fast voller Car brachte uns bei gutem Wetter über den Brünig nach Brienzwiler. Der feine Zopf zum Znüni brachte die nötige Energie, um unter fachkundiger Führung das spannende Gelände zu entdecken. Bis zum Mittagessen hörten wir viel Interessantes zur Entstehung des Freilichtmuseums und die Geschichten, wie die Gebäude an ihren neuen Standort gekommen sind. Sie zeigten uns auch, wie entbehrungsreich und trotzdem faszinierend das Leben in den vergangenen Jahrhunderten in der Schweiz war. Nach dem Mittagessen im Restaurant Wilerhorn konnten wir uns den Häusern und Regionen, die wir am Morgen noch nicht

besichtigt hatten, widmen. Leider begann es etwas zu früh zu regnen, so kamen wir nicht mehr ganz trockenen Fusses zurück zum Car. Müde, zufrieden und voller Eindrücke genossen wir die Heimfahrt auf die Langrüti.

www.ballenberg.ch

Kurz vor dem Herbstversand kam noch die Einladung zum Golfparkprojekt-Infoabend der Stadt Wädenswil. Wir mussten schnell reagieren, um unseren Mitgliedern die Möglichkeit zu bieten, sich direkt und aus erster Hand über das viel diskutierte Migrosprojekt zu informieren. Eine grosse Delegation des Wädenswilerberges brachte die Organisatoren arg in Bedrängnis, denn viel zu wenig Stühle waren in der Glärnischhalle aufgestellt worden. Mit 20 minütiger Verspätung eröffnete unser Stapi Philippe Kutter die Infoveranstaltung. Der Projektleiter des Migrosgenossenschaftsbundes sowie die Vertreter der IG Zimmerberg versuchten die Anwesenden mit ihren Argumenten zu überzeugen. Danach folgten noch rege Diskussionen, besonders unter den Bauern.

www.erholungsgebiet-beichlen.ch

www.kulturland-zimmerberg.ch

Der **Spielabend** mit dem Männerchor war dieses Jahr wieder besser besucht. Eine grosse Gruppe Jungjasser liessen sich einschreiben und machten mit unterschiedlichem Erfolg Jagd auf die Preise, die von Monika und Fredi Hauser gesammelt wurden. Die Siedlergruppe fand sich genauso wie die kriegerischen Risikospieler zum Wettkampf um die beste Strategie. Mit Freude stellte ich fest, dass neben dem Jassen und Spielen das Festen und Zusammensein bei der jüngeren Generation wieder Anklang findet.

Die **Adventsfenster** und **Stubeten** auf dem ganzen Berg liessen uns die Adventszeit abwechslungsreich erleben. Ich bin der Überzeugung, dass jedes Gespräch eine Bereicherung des Zusammenlebens darstellt. Ob man zu dritt oder in einer vollen Stube sitzt und einander zuhört und Geschichten aus vergangenen oder aktuellen Zeiten austauscht, bringt einen weiter. Allen die sich engagiert haben, möchte ich herzlich danken für die Gastfreundschaft und allen kreativen Fenstergestaltern ein grosses Dankeschön für ihr Schaffen.

Der **Neujahrsapéro** lief in einem familiären Rahmen ab. Vielleicht gelingt es uns nächstes Jahr wieder junge Musiker zu motivieren. Trotzdem waren unsere Gespräche über die Zeit, die so schnell vergeht und was man damit anfangen kann, ganz erfrischend.

Unsere **Abstimmungsbeizli**, die übers ganze Jahr verteilt waren, wurden von vielen Leuten besucht. Ganz besonders in Erinnerung geblieben, ist mir das Gespräch mit Ernst Zollinger. Es hat mir gezeigt, wie wichtig das Erzählen von Erlebtem sein kann. Das Zuhören wird dann zum tiefen Erlebnis und das Leben findet greifbar statt.

Ich danke allen Helferinnen und Helfern und unseren tollen Lebenspartnern herzlich, denn ohne Eure Unterstützung wäre es ziemlich streng. Besonders danken möchte ich auch Euch, liebe Vorstandskolleginnen und -kollegen für Euren Einsatz und Eure Kollegialität, Heidi Bollier und Meta Schärer für ihre sehr geschätzten Besuche bei unseren Jubilaren.

Allen Vereinsmitgliedern danke ich herzlich für's Mitmachen und hoffe, möglichst viele von Euch, bei unseren Anlässen wieder zu treffen.

14. März 2014 Euer Präsident, Martin Kälin